



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU

CB
seit 1986

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner



Ein Osnabrücker schreibt Orscheler Renngeschichte

Als Soldat im Ersten Weltkrieg war ein junger Mann aus Osnabrück einer von 500 Teilnehmern der Motoren-Schule der Motorenfabrik Oberursel (MO). Nach dem verlorenen Krieg fand der ehemalige Soldat Arbeit in der Maschinenfabrik Raake in Uelzen (Niedersachsen). Dort war man dabei, ein Raakete-Motorrad zu entwickeln. Doch den jungen Mann zog es nach Oberursel, wo der ehemalige Entwicklungsingenieur Eduard Freise in der MO einen Fahrradhilfsmotor baute. Er verselbstständigte sich in der Schulstraße im heutigen Stadtarchiv unter dem Namen „Columbus Motorenbau AG“. Hauptaktionär war der Glasindustrielle Friedrich Kleemann aus Bad-Homburg (Rex-Einweckgläser), dessen Sohn für seine Motorradpläne (Horex) größere Motoren brauchte.

Nach der Heirat des Osnabrückers mit der Tochter des Handwerkers Raufenbarth in der Oberen Hainstraße 19 konnte er sich mit seinem Wissen 1922 in dessen Werkstatt einbringen. 1923 beschäftigte die Firma bereits sechs Mitarbeiter, und sein Schwiegervater Konstantin Raufen-

barth und Schwager Karl waren in die Firma eingetreten. Später wurden hochwertige und teure Maschinen gebaut, die viele Siege bei bekannten Motorradrennen einfuhren, denn 1925 hatte der junge Mann zusammen mit seinem Schwager unter seinem Namen einen Rennstall

gegründet. Heute erinnern eine Gedenktafel in der Hohemarkstraße am Lidl-Parkplatz und ein kleines Privatmuseum an diese Motorradfabrik.

Wo in Oberursel befindet sich das Privatmuseum

zur Erinnerung an die früher weithin bekannte Oberurseler Motorradfabrik?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Motorrad“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **12. Juli**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Faktenbuch „Made in Oberursel“, zusammengestellt vom Arbeitskreis Industrie und Handwerk, Oberursel, 170 Seiten, A4, Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 6. August in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



Quelle: Krieger-Kunz